

Sozialmarkt für alle

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 08.06.2021 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht Dr. Wolfgang Mückstein, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit einem „Sozialmarkt für alle“ die Grundversorgung der in Österreich wohnenden Menschen mit Waren des täglichen Bedarfs sicherzustellen.

Der „Sozialmarkt für alle“ ist eine Kundenkarte, z. B. nach dem Vorbild des JÖ Bonusklubs, die bei den Sozial- und Arbeitsämtern beantragt werden kann, mit der die Bezugsberechtigten bei allen Filialen der Kaufhausketten, die sich daran beteiligen, vergünstigt einkaufen können, ohne als „Arme“ stigmatisiert und erkannt zu werden. Die Differenz zum Normalpreis übernimmt die Republik Österreich. Die Karte ist so codiert, dass ein Missbrauch nicht möglich ist.

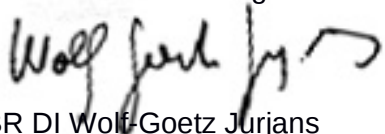
Begründung

In der Zeiten von Massenarbeitslosigkeit, Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit, Kürzung der Mindestsicherung und der Coronakrise, die die wirtschaftlich schwachen Bewohner*innen besonders arg trifft, ist dieses Projekt sozial und politisch unbedingt notwendig.

Die Erfahrungen der ersten Republik zeigen, dass eine zu erwartende, rapide Zunahme der Verarmung großer Teile der Bevölkerung der Nährboden für rechtsradikale und faschistische Bewegungen ist. Alle Armutsforscher*innen von Rang weisen darauf hin, Armut nicht unter den Teppich zu kehren und zu verschweigen. In einer Situation, in der die Entsolidarisierung zunimmt, ist dieses Projekt eine offensive Maßnahme, die der aufkommenden Panik entgegenwirken kann. Eine wissenschaftliche Betreuung dieses Projektes würde nach einem Jahr eine Evaluierung und Verbesserung erlauben.

Besondere Dringlichkeit ist dadurch gegeben, dass sich tausende Mieter*innen ab April 4 Monatsmieten (3 gestundete und fällig gewordene und die normal fällige Miete) nicht mehr leisten können. Betreiber*innen von schon existierenden privatwirtschaftlich geführten Sozialmärkten berichten von einer spürbar gestiegenen Nachfrage.

Für LINKS-KPÖ Margareten



BR DI Wolf-Goetz Jurjans
Klubvorsitzender

BRin Leonie Volonte